



MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

SOMMER 2019

Gebet zum Sommer

Urlaub – endlich einmal ausspannen!

Herr, ich danke dir von Herzen, dass ich nach allem Schaffen, dem täglichen Stress in Arbeit und Beruf einmal richtig ausspannen darf.

Lass mich im Ruhen, bei Spiel und Sport und Wandern neue Kräfte sammeln.

Aber lass mich nicht in faules Nichtstun verfallen!

Gib mir vielmehr Gelegenheit zu Muße, zum Feiern und zum Fröhlichsein. Und gib mir Einfälle und Geschick zum schöpferischen Tätigsein, lass mich meine Kräfte und Fähigkeiten neu entdecken.

Die Schönheit deiner Schöpfung lass mich schauen in Berg und Wald und Feld, in allem Getier und jeglicher Kreatur.

Schenk mir Begegnungen mit Menschen, wo immer wir zusammenkommen, und lass mich daran reifen und reicher werden in Freundschaft und Erfahrung ...



**... und dann gib mir wieder den rechten Start bei der Arbeit.
Mit Schwung und Freude lass mich wieder schaffen, Herr!**

Roland Knott

INHALT

Gedanken zum Sommer	Seite	2+3
Gottesdienste	Seite	4+5
Wichtige Informationen	Seite	5
Angebote	Seite	6
Herzlichen Dank	Seite	7
Gegen das Vergessen	Seite	7
Jungschar - Ministranten	Seite	8+9
KFB	Seite	9+10
Rückblick	Seite	11-15
Impulse	Seite	16
Plakat Pfarrkinoabend	Seite	17
Einladung zum Schmunzeln und Nachdenken	Seite	18
Gelobte Wallfahrt nach Maria Langegg	Seite	19

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Peter und Paul
Hauptplatz 2
A-3493 Hadersdorf am Kamp

Telefon: 02735 / 2423
Fax: 02735 / 2423 – 4

E-Mail: pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at
Homepage: www.miteinanderunterwegs.at

Mitarbeit: Florian Bischel, Karin Kompek, Karl Molnar, Mag. Franz Ofenböck,
Uschi Oswald, Franz Scheck, Judith Schubert, Ilse Siblik, Mag. Karin
Sieberer, Maria Viehauser.

Layout: Ilse Siblik, Florian Bischel

Druck: Atelier Creativ Grafik & Druckcenter e.U.
3550 Langenlois, Zwettler Straße 46
Tel./Fax.: 02734 / 332 66

Ziel: Information über das Pfarrleben
Impulse für eine offene Kirche

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Ofenböck



Gedanken zum Sommer

Staunen.....

„Manche kommen aus dem Staunen nicht heraus, manche nie hinein“, stellte Elfriede Gerstl einmal fest.

Staunen: Eine Gabe, die in den Ferien bzw. im Urlaub leichter fällt.

Innehalten
verweilen,
um sich schauen, Menschen und Dinge wahrnehmen,
sie bewundern,
dafür danken...

Könnte man im Sommer einmal ausprobieren und dann mitnehmen für den Alltag zu Hause.

Genug vom Zuviel

„Ich habe gerade Zeit. Wo gibt's denn bitte nichts zu tun?“ – Die etwas hintersinnige Frage zeigt: So einfach ist das nicht mit dem Genießen des Nichtstuns, vor allem, wenn es immer soviel zu tun gibt! Und wenn dann noch der Freizeitstress dazu kommt!

Was also gegen das Tun tun? – **Sich Gott zum Beispiel nehmen:** Er arbeitet. Und wie! Sechs Tage. Und er ruht. Seine „Sonntagsruhe“ sagt: Erst im Seinlassen wird etwas. WER NUR SCHAFFT, IST BALD GESCHAFFT. WER ALLES NUR FERTIG MACHT, IST BALD FERTIG. Tun lebt vom Nichtstun, vom Schauen, von Atemzeiten für die Seele und den Leib.

Ach ja, was tun Sie, wenn Sie nichts tun? Am besten nichts. Oder irgendetwas, aber ganz in und aus der Ruhe.

Willi Lambert, SJ

Die gebratene Ameise

Bei den fleißigen Ameisen herrscht eine sonderbare Sitte: Die Ameise, die in acht Tagen am meisten gearbeitet hat, wird am neunten Tag feierlich gebraten und von den Ameisen ihres Stammes gemeinschaftlich verspeist. Die Ameisen glauben, dass durch dieses Gericht der Arbeitsgeist der Fleißigsten auf die Essenden übergehe. Und es ist für eine Ameise eine ganz außergewöhnliche Ehre, feierlich am neunten Tage gebraten und verspeist zu werden.

Aber trotzdem ist es einmal vorgekommen, dass eine der fleißigsten Ameisen kurz vorm Gebratenwerden noch folgende kleine Rede hielt: „Meine lieben Schwestern und Brüder! Es ist mir ja ungemein angenehm, dass ihr mich so ehren wollt. Ich muss euch aber gestehen, dass es mir noch angenehmer sein würde, wenn ich nicht die Fleißigste gewesen wäre. MAN LEBT DOCH NICHT BLOSS, UM SICH TOTZUSCHUFTEN.“

„Wozu denn dann?“, schrien die Ameisen ihres Stammes. Und sie schmissen die große Rednerin schnell in die Bratpfanne – sonst hätte dieses dumme Tier noch mehr geredet...

Paul Scheebert (Sonntagsblatt)

Das ist herrlich:

Mensch sein, leben. Einfach Mensch sein, in die Luft schauen, nach der Sonne, nach den Blumen und in der Nacht nach den Sternen.

Die Menschen leben immer länger, aber nicht immer fröhlicher. Sie meinen noch immer, das sei das Glück des Menschen: viel haben, gut versorgt sein, lange leben. Wehre dich: Du bist an erster Stelle Mensch, um zu leben, um zu lieben, um zu lachen, einfach: um ein wohltuender Mensch zu sein...

Phil Bosmans

Die Stille neu ent-decken

Die Urlaubszeit ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, den Wert der Stille neu zu entdecken. Wir kommen heraus aus dem Lärm des Alltags. Uns zumindest stundenweise der dauernden Berieselung zu entziehen – das ist eine Wohltat für Leib und Seele....

Marcus C. Leitschuh

Denn:

Stille ist nicht auf den Gipfeln der Berge.
Lärm nicht auf den Märkten der Städte;
Beides ist in den Herzen der Menschen.

Laotse

Nichts tun

Auch einmal nichts tun.
Und „nichts“ heißt wirklich NICHTS.
Nicht irgendetwas Nettes zur Erholung,
für das man auch wieder einen Termin,
eine Absprache etc. braucht,
sondern einfach einmal.....nichts!
Das ist ebenso schwer wie wirkungsvoll:

Selig die Stunden der Untätigkeit,
denn in ihnen arbeitet unsere Seele.

Egon Friedell

Eine heilsame und erholsame Urlaubs- bzw. Ferienzeit wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres „MITEINANDER UNTERWEGS“ – dankbar für alle Unterstützung

Karl MOLNAR
Stellv. Vorsitzender

Mag. Franz OFENBÖCK
Seelsorger

**Wir laden ein, mit uns zu feiern.... Wo zwei oder drei in meinem Namen...
Unsere Gottesdienstangebote**

JULI 2019			
Sa	06.07.		Keine Vorabendmesse
So	07.07.	09.30 10.30	Hi. Messe MONATSSONNTAG Taufest Konrad Grabner
Sa	13.07.		Keine Vorabendmesse
So	14.07.	09.30	Hi. Messe f. d.++d. Fam. Obermann z. Gedenken an Felix Fenz anl. seines Geburtstages
Sa	20.07.		Keine Vorabendmesse
So	21.07.	09.30	Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde Leitung: Adelheid Scherz f. Eltern u. Geschwister d. Fam. Hessler
Sa	27.07.		Keine Vorabendmesse
So	28.07.	09.30	Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde Leitung: Mag. Johannes Bauer f. Franz Mayerhofer u. Verwandtschaft

AUGUST 2019			
Sa	03.08.		Keine Vorabendmesse
So	04.08.	09.30	Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde MONATSSONNTAG Leitung: Mag. Herta Urach z. Gedenken an d. Eltern Stieglitz und Niemer
Sa	10.08.		Keine Vorabendmesse
So	11.08.	09.30	Hi. Messe beim Haus der FF-Kammern
Do	15.08.	09.30	Mariä Himmelfahrt – Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde Leitung: Peter Holik
Sa	17.08.		Keine Vorabendmesse
So	18.08.	09.30	Hi. Messe
Sa	24.08.	18.00	Vorabendmesse
So	25.08.	09.30 10.30	Hi. Messe Taufest Leonie Sigl
Sa	31.08.	17.00	Wallfahrermesse in Maria Langegg (Plakat siehe Seite

SEPTEMBER 2019			
So	01.09.	09.30	Hi. Messe MONATSSONNTAG um einen positiven Geist für unsere Pfarre
Fr	06.09	18.00	Hi. Messe in der Kapelle in Kammern
Sa	07.09.	17.00!	Vorabendmesse
So	08.09.	09.30	Hi. Messe f. +Eltern Franz u. Maria Schleicher u. +Stiefmutter f. Johann Sieberer z. Sttg. f. +Eltern u. Geschwister der Fam. Bissinger u. Jobst

Do	12.09.	18.30	Hi. Messe f. Karl u. Maria Angerer
Sa	14.09.	18.00	Vorabendmesse
So	15.09.	09.30	Hi. Messe f. +Christian Jell z. Gbtg. f. ++ d. Fam. Cepak – Gattringer
Fr	20.09.	14.00	Trauung Keren Johanna Degasperi – Klaus Brunner
Sa	21.09.		Keine Vorabendmesse
So	22.09.	09.30	Hi. Messe
Do	26.09.	18.30	Frauen- u. Müttermesse
Sa	28.09.		Keine Vorabendmesse
So	29.09.	09.30	Sonntagsgottesdienst mit Pfarrerin Mag. Roswitha PETZ f. +Johann Linz z. Gbtg. f. +Helmut Weinkopf z. Gbtg.

OKTOBER 2019

Fr	04.10.	18.00	Hi. Messe in der Kapelle in Kammern
Sa	05.10.	18.00	Vorabendmesse
So	06.10.	09.30	Hi. Messe MONATSSONNTAG f. Ewald Ferstl z. NT u. f. +Schwiegereltern Hermine u. Leopold Ferstl
Sa	12.10.	18.00	Vorabendmesse
So	13.10.	09.30	Hi. Messe

Wichtige Informationen für die Sommerzeit

Vorabendmessen gibt es jeden Samstag auch in Etsdorf und in Langenlois um 19Uhr

Kanzleistunden bei Frau Monika Bauer:

Mi 24.07.2019 um 17Uhr

Mi 31.07.2019 um 17Uhr

Mi 07.08.2019 um 09Uhr

Mi 21.08.2019 um 09Uhr

Ab September wird die Kanzleistunde wieder regelmäßig Mi um 9Uhr angeboten

Sprechstunde bei Mag. Franz Ofenböck:

Do 04.07.2019 um 16Uhr

Di 09.07. 2019 um 10Uhr

Mi 21.08.2019 um 10Uhr

Fr 30.08. 2019 um 09Uhr

Ab September wird die Sprechstunde wieder regelmäßig Fr um 9Uhr angeboten

Urlaub unseres stellv. Vorsitzenden:

01.-19.Juli 2019

Urlaub von Mag. Franz Ofenböck:

16.07.- 09.08.2019 und von 12.08.-16.08.2019 (Spirituelle Wanderwoche)

Bei Todesfällen:

Zuerst Info an Fa. Kominek, dann an Peter HOLIK (Läuten der Totenglocke) usw.

Tel. Holik: 02735/2379

In besonderen seelsorglichen Situationen:

Dechant Mag. Franz Winter, Tel: 0676/6586072

**Wir bieten an ... Wir laden ein ...
Unsere Angebote für den Sommer 2019**

JULI 2019

Mi	03.07.	13.00	Dekanatsausflug
Do	04.07.	17.00	Mesnerdienstbesprechung
So	21.07.		Dekanatsjungschar- und Ministrantenlager in St. Oswald in OÖ
Fr	26.07.		

AUGUST 2019

Mo	12.08.		Spirituelle Wanderwoche in der Buckligen Welt
Fr	16.08.		
Do	29.08.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	31.08.	12.45	Verabschiedung der Buswallfahrer/innen nach Maria Langegg (Plakat zur Wallfahrt siehe Seite 19)

SEPTEMBER 2019

Do	05.09.	17.00 17.45 18.30	Terminbesprechung der KFB für das Pfarrjahr 2019/2020 Terminbesprechung aller, die etwas einbringen möchten PGR-Sitzung
Fr	06.09.	16.30	Ministrantenstunde
Sa	07.09.	18.00	Pfarrheurigen-Dankesfest
So	08.09.		Dirndlgwand – Sonntag
Do	12.09.	19.00	Bibelrunde
Do	12.09.	19.00	KFB-Runde
Sa	21.09.	09.00	Abfahrt zum Tischmütter-Familienausflug
So	22.09.		Radl in die Kirche – Sonntag
Do	26.09.	19.00	Bibelrunde
Do	26.09.	19.15	KFB-Runde
So	29.09.	19.00	Konzert der Donkosaken in der Pfarrkirche

OKTOBER 2019

Fr	04.10.	19.00	Sitzung des erweiterten Pfarrgemeinderates
Sa	05.10.	19.00	Pfarrkino „Die beste aller Welten“ Spielfilm: 98 Min. / ab 12 Jahre (Plakat siehe Seite 17)
Do	10.10.	19.00	Bibelrunde

12.-16.08.2019 Spirituelle Wanderwoche in der „Buckligen Welt“.

Leitung: Gerlinde u. Franz Scheck

21.-26.07.2019 Dekanatsjungschar- und Ministrantenlager in St. Oswald in OÖ

Leitung: PGR Florian Bischel

Geistliche Begleitung: Dechant Mag. Franz Winter

**Für alle TeilnehmerInnen unserer Pfarrfahrt nach Israel im Mai 2019
FOTOTREFF: Freitag, 22. November 2019, um 19Uhr**

Bibelrunde mit Mag. Johannes Maria Bauer

14-tägig jeweils Donnerstag um 19Uhr
29.08., 12.09., 26.09., 10.10.

Ministrantenstunde

Freitag 06.09. 16.30Uhr

Herzlichen Dank

Allen, die uns beim **Pfarrheurigen** unterstützt haben

Allen Spenderinnen und Spendern zur Abdeckung der Druckkosten unseres **Pfarrblattes**.
Bisher dürfen wir uns über Euro 3550.- freuen. Gesamtkosten: Euro 4.225.-

Unseren **Tischmüttern** Maris Berger, Ramona Gartner, Karin Giel, Iris Schreferl, Judith Schubert, die mit soviel Herz und Be-geisterung zusammen mit Maria Viehauser und unserem Seelsorger die Erstkommunionkinder auf den Empfang der Erstkommunion vorbereitet haben.

Unseren Firmbegleiter/innen Gerlinde und Franz Scheck, Florian Bischel und Peter Holik für ihr Zeitgeschenk im Rahmen der Firmvorbereitung.

Sakramente sind Lebens-mittel!

Gegen das Vergessen

In den letzten Wochen erinnerte die Ausstellung des Fotografen Luigi Toscano an die Schoah, den industriellen Massenmord der Nazis. Er fotografierte Porträts von Überlebenden und stellte diese Porträts in Wien an der Ringstraße aus. Nach der Eröffnung durch den Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen wurden die Porträts mehrmals geschändet, mit Hakenkreuzen beschmiert und zerschnitten.

Das hat Abscheu und Entsetzen ausgelöst. Oskar Deutsch, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, meldete sich zu Wort: „Die Antisemiten schreiten vom Wort zur Tat“, so seine Warnung. Die NS-Opfer „sollen aus dem mahnenden Gedächtnis gelöscht werden“, so der katholische Bischof Manfred Scheuer.

Die katholische Jugend des Künstlerkollektiv Nesterval, die youngCaritas und die muslimische Jugend haben daraufhin die Aktion „Wir passen auf!“ gestartet. Rund um die Uhr haben junge Menschen Wache gehalten und die verletzten Porträts wieder zusammengenäht. Der Wiener Oberrabbiner brachte den muslimischen Jugendlichen Tee und vegane Speisen zum Fastenbrechen, um sie für die Nachtwache zu stärken.

Beim Propheten Jesaja heißt es: „Siehe, in meine beiden Handflächen habe ich dich eingezeichnet.“ Niemand darf vergessen werden! Dass gerade junge Menschen die Erinnerung hochhalten und sie vor der Niedertracht schützen und bewahren, dafür kann ihnen gar nicht genug gedankt werden.

Michael Chalupka

Jungschar – Ministranten

Jungscharstunde 27.04.

Eine Woche nach Ostern bastelten die Jungscharkids wunderschöne Papierblumen mit Spruch für den Muttertagsgottesdienst. Diese Blumen wurden im Rahmen des KiWoGos am Muttertag, dem 12.05., an alle Frauen in der Kirche verteilt. Darüber hinaus wurden die Porträtfotos für die Geburtstagspinnwand aktualisiert und die Pfarrkirche während der Aufbauarbeiten für den abendlichen Jugendgottesdienst erkundet. (Florian Bischel)



Ministranten- und Jungscharausflug zum Minitag am 11.06.2019 ins Stift Zwettl.

Der diesjährige Minitag führte sechs Kinder, zusammen mit Maria Viehauser und Florian Bischel nach Zwettl. Nach einem Festgottesdienst mit dem St. Pöltner Diözesanbischof Alois Schwarz warteten am weitläufigen Gelände des Stiftes viele kreative, abenteuerliche und inhaltliche Stationen auf die insgesamt rund 2.000 Kinder und ihre Begleitpersonen. Erstmals gab es diesmal eine überdiözesane Autobus-Fahrgemeinschaft unserer Pfarre mit den „St. Pöltner-Nachbarpfarren“ aus der sogenannten Pfarrgemeinschaft Gobelsburg – Langenlois – Mittelberg – Schiltern – Zöbing. (Florian Bischel)



Vorschau:

21. – 26.07.2019: Dekanats-Sommerlager in St. Oswald bei Freistadt (OÖ)

Auch im Wintersemester 2019 erwartet alle Kinder zwischen 6 und 15 Jahren wieder ein kunterbuntes Programm. Die genauen Termine waren zum Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt und können bis spätestens Anfang September der Pfarrhomepage unter www.miteinanderunterwegs.at entnommen werden. Dort finden sich auch laufend Fotos von unseren Veranstaltungen.

Auf euer Kommen freut sich das Jungschar- und Ministrantenleitungsteam!

Katholische Frauenbewegung



Kräuternachmittag:

Am 10. Mai besuchte uns die Kräuterpädagogin Katharina Klaus, um bei einem Spaziergang durch die Au eine Menge verschiedenster Wildkräuter zu erläutern. Sie lud uns danach im Pfarrhof zu einer schmackhaften Jause mit Blütenbutter, Kräuteraufstrich, selbstgebackenem Brot und Kräuterlimo ein. So gestärkt kochten wir abschließend unter ihrer Anleitung eine duftende Handcreme.

80. Geburtstag Maria Bluhme:

Im Rahmen der Frauenrunde am 23.05.2019 gratuliert die KFB ihrem langjährigen Mitglied Maria Bluhme schon im Voraus ganz herzlich zu ihrem 80. Geburtstag, den sie im August feiert.



KFB Ausflug: 01.06.2019

Der diesjährige KFB-Ausflug führte uns zuerst in die Hammerschmiede Aggsbach Dorf, wo wir bei einer interessanten Führung u. a. auch erfuhren, dass viele Redewendungen wie „eine ruhige Kugel schieben“ und „einen Zahn zulegen“ aus dem Schmiedehandwerk kommen. In der angeschlossenen Mineraliensammlung konnten die verschiedensten Gesteine und ihre Kristalle bewundert werden. Danach besuchten wir die Wallfahrtskirche Mauer, wo Pater Benno uns den berühmten geschnitzten gotischen Altar aus dem Jahre 1509 und das 11 Meter hohe Sakramentshäuschen erklärte. Nach einer Messe gab es die Auswahlmöglichkeit zwischen einer 4 km langen Rundwanderung oder einem gemütlichen Zusammensitzen bei Kuchen und Kaffee im Pfarrhof Mauer. Den Abschluss fand der Ausflug im Heurigenlokal Böhacker in Kammern.

Diesmal luden wir auch die Partner der KFB Damen ein, den sonnigen und lehrreichen Nachmittag mit uns zu verbringen.



Miteinander unterwegs Das wurde veranstaltet ... Rückblick ab Ostern

27. Pfarrheuriger

Der 27. Hadersdorfer Pfarrheurige fand heuer bei sommerlich heißen Temperaturen am Pfingstsonntag und Pfingstmontag im Hadersdorfer Pfarrgarten statt. Eine große MitarbeiterInnenschar ermöglichte wieder einen beinahe reibungslosen Ablauf und bemühte sich um das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste. Der Musikverein Hadersdorf – Kammern spielte zum Frühschoppen und der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg zum Dämmererschoppen auf. Einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des diesjährigen Pfarrheurigen beigetragen haben, von der Abwasch über die Musikerinnen, bis hin zum „Zusperrer“. Ein besonderer Dank gilt dem Stv. Vorsitzenden, Karl Molnar, der seit Jahren als Hauptorganisator dieses Pfarrevents fungiert. (Florian Bischel)



SummerTime-Konzert

Am Pfingstsamstag begeisterten die Solisten des Ensemble Neue Streicher zusammen mit dem Trompeter Freddy Staudigl rund 100 BesucherInnen in der Hadersdorfer Pfarrkirche. Die Hits von Vivaldi über Mozart bis Gershwin und Queen sorgten für „standing Ovations“ bei den ZuhörerInnen, und die Musiker ließen sich zu mehr Zugaben begeistern als gewöhnlich. Der musikalische Hochgenuss wurde kulinarisch mit köstlichen Stangerln und guten Tropfen in der Pause und nach dem Konzert abgerundet. (Florian Bischel)



Erstkommunionfest unserer Pfarrgemeinde am 26.05.2019



Copyright uschioswald.at

Neben unseren EK-Kindern und Tischmüttern auf dem Foto: ROL Peter Holik (Musik. Gestaltung), Mag. Franz Ofenböck, VOL Diana Miedler (Klassenlehrerin), Wolfgang Müllner (Schulleiter), stellv. Vors. des PGR Karl Molnar und Teresa Riss (Klassenlehrerin von Elena an der VS Kirchberg /Wagram)

6. Gedenkwanderung für Andreas Kompek

Am 25. Mai 2019 fand die 6. Gedenkwanderung für Andreas Kompek statt, wobei auch schon das 4. Mal an Andreas Scheck gedacht wurde.

Bei herrlichem Wanderwetter starteten wir in der Marktgemeinde Großgöttfritz mit dem keltischen Baumhoroskop Weg, der uns zur wunderschönen überdachten Aussichtsplattform der Aubergwarte führte, welche 27,55 Meter hoch und über 130 Stufen zu erobern ist. Diese bot uns einen Rundumblick in einer Höhe von 23,4 Metern in alle Himmelsrichtungen. Aufgrund der besonderen Konstruktion des Turms mit umlaufendem Treppenaufgang um die zentrale Dreibeinkonstruktion wurde dem BHW Großgöttfritz und der Marktgemeinde Großgöttfritz 1993 die Goldene Kelle als höchste niederösterreichische Auszeichnung für Baugestaltung verliehen.

Wieder am Boden angekommen, nährte Gerlinde Scheck unsere Seele mit folgendem Text:

Abschied bedeutet loszulassen:

Abschied bedeutet loszulassen, und loszulassen fällt uns schwer. Ob es auch dem Baum schwerfällt, seine Blätter loszulassen im Herbst? Und ob es den Blättern schwerfällt, sich vom Baum zu lösen?

Wir aber leben mit unserer reichen Fracht von Erinnerungen: an Gespräche, an Spaziergänge, an ein Lächeln, ein liebes Wort. Erinnerungen an gemeinsam erlebte Zeiten, die wir nun mit niemandem mehr teilen können. Wir lösen uns nicht so leicht wie die Blätter im Herbst. Aber: Was wir erlebten, kann uns niemand nehmen. Es ist unvergänglich geworden. (Ruth Rau)

Danach wollten wir die Wanderung Richtung Sprögnitz fortsetzen, wobei die rasch aufziehenden Regenwolken überraschend schnell ihre Schleusen öffneten, sodass wir Zuflucht im Gasthaus Schrammel in Frankenreith suchten. Während wir gut zu Mittag aßen, trockneten unsere Jacken und Hosen. Gestärkt fuhren wir zu einer Betriebsführung bei Sonnentor in Sprögnitz weiter.

Diese war sehr umfangreich und interessant, im Verkaufsshop konnten wir nach Herzenslust die verschiedensten hochwertigen Bioprodukte erwerben.

Es war wieder ein nettes Miteinander im Gedenken und in Verbundenheit mit unseren Lieben. (Karin Kompek)



ISRAEL-REISE

44 Personen waren vom 13.-20.Mai 2019 mit unserem Seelsorger im sogenannten „HI. Land“ unterwegs.

Besonders beeindruckend waren die Gottesdienste beim See Genezareth, in der Kirche „Dominus Flevit“ am Ölberg und die von Mag. Johannes Schwarzmann gestaltete „Oase“ auf dem Berg Tabor. (Mag. Franz Ofenböck)



Theaterabschlussheuriger



Bei gutem Essen und Trinken ließ die Theatergruppe „hadersDORFtheater“ der Pfarre die gelungenen Aufführungen Revue passieren. Gleichzeitig wurden die vielen Helfer bedankt, ohne die der große Erfolg nicht möglich gewesen wäre. (Maria Viehauser)

„Die Seele Europas“ von und mit Prof. Hubert Gaisbauer am 03.05.2019 um 19Uhr im PUK

Was ist die Seele Europas? Laut Hubert Gaisbauer: Toleranz, bunte Vielfalt, religiöse Freiheit, das friedliche Nebeneinander und Miteinander von Judentum, Christentum und Islam. Das alles gehört unverrückbar zu Europa und wären die Zutaten, um ein geeintes Europa in Vielfalt und Toleranz zu leben - ein Europa, das auch Platz für Heimatsuchende (Migranten) hat. Ein gelungener Abend, mit Tiefgang. Danke, Hubert Gaisbauer. (Franz Scheck)

„Humor in den Weltreligionen“ mit Dr. Richard Karl Essmann am 26.4.2019 um 19Uhr im PUK

In allen Weltreligionen gibt es Humor in verschiedenen Erscheinungsformen nicht immer zur reinen Freude der Traditionalisten und Fundamentalisten. Diese halten sich lieber an Vorschriften und Dogmen als an Humor. Aber die lebendig Spirituellen finden Nahrung für ihr Gottvertrauen (Glauben) durchaus auch im Humor. Das konnte uns Karl Richard Essmann sehr anschaulich und glaubhaft vermitteln. Im Verlaufe seines launigen Vortrages gab es viel zu lachen. (Franz Scheck)

Jugendmesse 27.04.2019

In diesem Jahr fand seit einiger Zeit wieder ein Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche Hadersdorf am Kamp statt. Der Gottesdienst mit dem Thema „Fake News or Real News?“ wurde von den Firmlingen aus den Pfarren Elsarn, Engabrunn, Etsdorf, Hadersdorf am Kamp und Straß vorbereitet. Das an das Tagesevangelium angelehnte Gottesdienstthema zog sich inhaltlich von den Gebeten über das Glaubensbekenntnis bis hin zu manchen Liedern durch. (Florian Bischel)



Palmbuschenbinden

Viele fleißige Hände halfen insgesamt 76 Palmbuschen in verschiedenen Größen zu binden, die am Sonntag, dem 7.4., zum Verkauf standen. (Maria Viehauser)



Impulse...

Gesammelt sein

„Je gesammelter ein Mensch in seinem Innersten lebt, umso größer ist die Ausstrahlung, die von ihm ausgeht.“

Mystikerin Edith Stein (1891 – 1942)

Zum Thema „Wertschätzung“

1. Der Mensch ist ein liebes- und lobesbedürftiges Wesen, gleichzeitig aber immer weniger fähig, anderen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.

2. In einer auf emotionale Kühle und kalte Geschäftigkeit ausgerichteten Gesellschaft kommen die individuellen Bedürfnisse nach Zuwendung, Zärtlichkeit (im Sinn von Emotionalität) und Zeit – die berühmten drei großen Z – viel zu kurz.

3. Anderen mit Wertschätzung begegnen kann nur eine Persönlichkeit mit gesundem Selbstwert – oder: Achtung und Anerkennung anderer stärkt den eigenen Selbstwert.

4. Wenn sich wieder eine Kultur der Wertschätzung entwickelt, wird auch die für das Überleben der Menschheit wichtige Empathie gefördert.

5. Die Wertschätzungskrise unserer Gesellschaft lässt sich nur überwinden, wenn jeder Einzelne nicht nur Wertschätzung gibt, sondern sie für sich mit Entschlossenheit einfordert.

Reinhard Haller

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS HERBSTPFARRBLATT IST DER
12.09.2019**

**Beiträge für die Homepage bitte gleich nach einer Veranstaltung verfassen und an:
webredaktion@miteinanderunterwegs.at schicken!**

**Beiträge für das Pfarrblatt bitte an:
pfarrblatt@miteinanderunterwegs.at schicken!**

D A N K E

P F A R R K I N O A B E N D

Samstag 05.10.2019 19Uhr
 Im Pfarr- und Kultursaal
 Hadersdorf am Kamp
 Hauptplatz2



Lagerfeuer, Feuerwerkskracher, Abenteuergeschichten: Der siebenjährige Adrian erlebt eine Kindheit im außergewöhnlichen Milieu einer Drogenszene am Rand der Stadt Salzburg und mit einer Mutter zwischen Fürsorglichkeit und Drogenrausch. Wenn er groß ist, möchte er Abenteurer werden. Trotz allem ist es für ihn eine behütete Kindheit, die beste aller Welten. Er ist kein unglückliches Kind, Helga ist eine liebevolle Mutter, spielt mit ihm Fußball, erzählt ihm Zaubermärchen, bestärkt ihn. Bis sich die Außenwelt nicht mehr länger aussperren lässt. Helga weiß, sie muss clean werden, um ihren Sohn nicht für immer zu verlieren. Doch dazu muss sie ihre eigenen Dämonen besiegen. Ein ehemaliger Junkie, der in einer christlichen Gemeinschaft Halt gefunden hat, gibt den Anstoß dazu.

Adrian Goinger erzählt in seinem Debütfilm seine eigene Geschichte und setzt damit seiner Mutter, die 2012 an Krebs gestorben ist, ein Denkmal. Die Schauspieler Verena Altenberger als Mutter und ihr Film-Sohn Jeremy Miliker wirken beeindruckend authentisch. Deutsche Film- und Medienbewertung: Selten hat man das beschriebene Milieu in dieser Drastik und Emotionalität gesehen. Die gelebte Realität wird

konsequent subjektiv vermittelt und durch außergewöhnliche Darstellungsleistungen in eine beklemmende Intensität gesteigert. Die Jury würdigt diesen atmosphärisch sehr starken und inszenatorisch virtuoson Film mit dem Prädikat besonders wertvoll.

9 Nominierungen für den Österreichischen Filmpreis 2018 sowie zahlreiche andere Auszeichnungen.

Spielfilm: ab 12 Jahren / Dauer 98 Minuten
 Regie: Adrian Goinger

EINTRITT: Freiwillige Spende

Einladung zum Schmunzeln.....und Nachdenken.....

Ein Hypochonder kommt zur praktischen Ärztin und schildert ihr alle seine vermeintlichen Leiden und Beschwerden. Dann fragt er ganz erwartungsvoll: „Und – Frau Doktor – was sagen Sie dazu?“ Darauf die Ärztin ganz cool: „Ich verschreibe Ihnen Fango, damit Sie sich an den Erdgeruch gewöhnen!“

Streiten sich zwei Computerexperten, welcher Computer der beste ist. Meint der eine: „Echte Männer arbeiten mit einem Linux-PC und lassen ihre Kinder mit dem Windows-PC spielen.“ – Darauf der andere: „Echte Männer arbeiten mit Sun und geben den PC den Kindern zum Spielen.“ – Da kommt seine Frau dazu und sagt: „Echte Männer spielen mit ihren Kindern und lassen den Mac für sich arbeiten.“

Hans und Andi hätten längst zu Hause sein sollen, haben aber beim Spielen die Zeit vergessen. „Zwei Stunden zu spät“, jammert Hans, „das gibt Ärger!“ – „Bestimmt“, nickt Andi. „Lass uns noch zwei Stunden warten, dann ist es dunkel, und unsere Eltern freuen sich, wenn sie uns wiederhaben!“

Nachdem wir „unsere“ Regierung durch zwei betrunkene Politiker verloren haben, heißt unsere neue Kanzlerin BIERLEIN.
Das kann man nicht erfinden!

„Der Bundeskanzler kann sein Auto überall hinstellen: KURZPARKZONE. Schwarzer Kanzler auf blauer Abstellfläche.“ (Gernot Kulis in „Pratersterne“)

„Jetzt sind alle aufgewacht, allen ist klar geworden: Die FPÖ ist einfach durch und durch eine russistische Partei.“
(Severin Groebner in „Die Anstalt“)

„Manchmal denk‘ ich mir, wir bräuchten eine Impfung gegen Dummheit. Aber die gibt’s nicht.“
(Dieter Nuhr in „Nuhr im Ersten“)

„Die Ego-AG ist ganz in den Mittelpunkt gerückt, „Ich, icher am ighesten“ ist für viele zur Devise geworden.“ (**Reinhard Haller** in seinem neuen Buch „Das Wunder der Wertschätzung“. Wie wir andere stark machen und dabei selber stärker werden)

Bedenklich:

Die Verschränkung von Militär und Zivilressorts kann gefährlich werden. Als nächstes Soldaten auch im Justizministerium.

(Anneliese Rohrer in der „Presse“ vom 11. Mai 2019, nachdem bekannt geworden ist, dass in sechs Ministerien Männer aus dem Bundesheer eingezogen sind – ohne Wissen des Bundespräsidenten, der Befehlshaber des Bundesheeres ist...)

„Gott sei Dank hat der ORF die letzte Regierung unbeschädigt überlebt. Ein Seufzer der Erleichterung, dass der Angriff auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk – vorerst – abgewendet ist. (Sybille Hamann, Presse vom 5.9.2019)

Schluss:

„Wenn man sich mit dem braunen Sumpf einlässt, steckt man irgendwann selber im Morast.“
(Sigmar Gabriel; 26.5.2019 in der ARD)

339. (338.) Gelobte Wallfahrt nach Maria Langegg am Samstag, 31. August 2019



- 05.30 Start der Fußwallfahrer von Hadersdorf
- 09.00 Abfahrt der Wallfahrer per PKW nach Mauternbach
- 09.30 Start zur Fußwallfahrt von Mauternbach nach Schenkenbrunn
- 12.45 Verabschiedung der Wallfahrer per Autobus
- 13.30 Fußwallfahrt von Schenkenbrunn nach Maria Langegg
 Spirituelle Gestaltung: Mag. Elisabeth Satanik
- 15.15. Kreuzwegandacht
- 17.00 Wallfahrermesse in der Basilika Maria Langegg
- 18.15 Abendessen im Langeggerhof
- 19.30 Rückfahrt per Bus nach Hadersdorf
- 20.15 Einzug vom Friedhof weg in die Pfarrkirche – Eucharistischer Segen – Agape im Pfarrhof

Anmeldungen für den Wallfahrerbus erbitten wir in der Pfarrkanzlei bzw. nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Geh Deinen Weg....

Den Weg, den du vor dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn ein anderer so gegangen,
wie du ihn gehen wirst.
Es ist dein Weg.
Unverwechselbar.
Du kannst dir Rat holen,
aber entscheiden musst du.
Hör auf die Stimme deines Inneren,
vertraue darauf, dass Gott dich
nicht allein lässt.
Er redet zu dir in der Stille,
in deinen Gedanken...
Vertraue ihm und auch dir...

Ulrich Schaffer